

Sicherheit und Digitalisierung – Konsequenzen aus der Kölner Archiv-Katastrophe. Workshop und Impulsreferat
Ursula Schneider / Annette Steinsiek / Anton Unterkircher,
Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Innsbruck

Der Begriff Archiv weckt die Vorstellung vom Überdauern der Zeit. Dass auch wir – mit wenigen Ausnahmen sehr jungen – Literaturarchive für die „Ewigkeit“ sammeln und aufbewahren wollen, vermitteln wir laufend den Nachlassgebern, den Studierenden, der Öffentlichkeit. Die Kölner Archiv-Katastrophe hat uns schlagartig an die Vergänglichkeit unseres Tuns erinnert. Auch ohne Katastrophe: Mit den baulichen Mängeln unserer Archive und der Vergänglichkeit allen Materials, das wir darin aufbewahren, sind wir in der Archivpraxis tagtäglich konfrontiert. Öffentlich reden können wir darüber nicht, weil dadurch das Vertrauen in unsere Einrichtungen verloren gehen würde. KOOP-LITERA ist der richtige Rahmen für eine Diskussion solcher Fragen, vielleicht können wir gemeinsam einige Mindeststandards formulieren, die unbedingt einzuhalten und auch öffentlich einzufordern wären.